



## Protokoll der Sitzung vom 08.09.2016

### 1. Begrüßung

Josef Bellartz begrüßt alle Anwesenden zu dieser Versammlung der IG-Merken, die anwesende Jugend und Herrn Boyan von RWE Power.

### 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung

Es gibt eine Nachfrage zu Tagesordnungspunkt 5, inwieweit sich das Malprojekt der Strom- und Versorgungskästen in Merken weiterentwickelt hat. Hans Günter Berg berichtet darüber, dass dieses Projekt Anfang 2017 gestartet wird. Dabei ist geplant, dass auch die Kinder der Grundschule mit einbezogen werden. Insgesamt sollen 43 solcher Kästen bemalt werden.

### 3. Sachstand zur Terminsituation der K35n

Josef Bellartz berichtet über die stattgefundene Informationsveranstaltung durch den Kreis Düren, RWE Power und der Gemeinde Niederzier über die Darstellung des geplanten Bauablaufs der K35n. Die dazu erstellte Präsentation ist auf Merken Online einsehbar. Dirk Windelschmidt fragt nach dem Verbleib der Betriebstrasse und des Schutzwalls nach Beendigung des Tagebaus Inden. Darauf wird erwidert, dass es in den Betriebsplänen berücksichtigt wurde, wenn kein weiterer Nutzen darin gefunden wird, die Betriebsstraße und den Schutzwall zurückzubauen. Der symbolische Spatenstich zum Baubeginn der K35n hat am Mittwoch den 28.09.2016 stattgefunden.

### 4. Sachstand zur Neugestaltung der Dorfmitte

Laut der Information von der Stadt Düren über Horst Knapp, gibt es derzeit ein Problem mit dem entsprechenden Fördermittelantrag. Weil der vorliegende Dorfentwicklungsplan für die Beantragung dieser Fördergelder zu alt ist, muss dieser teilweise verifiziert werden. Der erste Entwurf dazu soll Anfang 2017 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Zudem wird darauf hingewiesen, dass es verschiedene Bauabschnitte gibt, in welchem Anliegerkosten gezahlt werden müssen und in anderen nicht.

### 5. Sachstand zum Baugebiet Dümpelgasse, Angelastraße und Nahversorger

Horst Knapp berichtet über weitere Planungen für die Dümpelgasse und dass der Kanal auf dem alten Weg erneuert wird.

Für die Erweiterung der Angelastraße gibt es zwei Bebauungsplanvorschläge: Variante 1.) ohne separater Zufahrt von der Paulstraße und Variante 2.) mit separater Zufahrt von der Paulstrasse. In der Bezirksausschuss-Sitzung am 06. September 2016 hatte man sich für die Variante 2.) entschieden.

Die Frage zum Planungsstand des gewünschten Nahversorgers konnte nicht mit mehr Details beantwortet werden. Es gibt noch keine neuere Entwicklung da man noch auf die Genehmigung der Bezirksregierung Köln wartet, welche noch über die geforderten Verkaufsflächen - Größe entscheiden muss.



## 6. Verschiedenes

- a. Zweite Sitzgruppe und eine zusätzliche Bank für die Jugend - Sebastianusstr.  
Die im Frühjahr aufgestellte erste Sitzgruppe (2 Bänke und 1 Tisch) werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen und haben den Spielplatz erheblich aufgewertet. Es wurde die Bitte an die IG geäußert doch eine zweite Sitzgruppe zu beschaffen. Von den Dürener Service Betrieben – DSB wurden auf Bitten der IG-Merken 3 weitere Bänke für Merken beschafft. Die Kosten für eine Bank (für die Jugend) musste die IG-Merken übernehmen. Für die beiden anderen Bänke hat sich die IG Merken bereit erklärt den fehlenden Tisch zu beschaffen. Mit Beschluss (mit nur eine Enthaltung) in dieser Versammlung, wurde der Vorstand ermächtigt den noch fehlenden Tisch zur Komplettierung der zweiten Sitzgruppe zu beschaffen.
- b. Pflegemaßnahmen im Herbst  
Am Samstag den 08.10.2016 haben die alljährlichen Pflegearbeiten der IG Merken im Herbst stattgefunden. Der dazu veröffentlichte Aufruf hatte rege Teilnahme erbracht.
- b. Aufkleberverkauf auf dem Pfarrfest  
Aus dieser Aktion konnte die IG Merken einen Erlös von 400 € an die Kirchengemeinde weitergeben.
- c. Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle  
Karin Weisweiler fragt nach der Möglichkeit an der Bushaltestelle Paulstraße Richtung Düren weitere Sitzgelegenheiten zu schaffen. Darauf wird erwidert, dass dies im Rahmen der Neugestaltung der Dorfmitte erfolgen wird.
- d. Rad- und Wanderwege  
Winand Krauthausen fragt nach der vor einiger Zeit ausgesprochenen Beteiligung von RWE Power für die Gestaltung des Weges am Schlichbach/Dümpelgasse. Herr Boyan von RWE Power antwortet darauf, dass laut RWE Power sich die Kostenschätzung für diese Arbeiten auf ca. 29.000 € belaufen würden. Es gäbe die Möglichkeit mit der Stadt Düren ins Gespräch zu kommen, dass die tagebaubedingt wegfallenden Wege, über ein Tagebau-Monitoring entschädigt werden würden. Josef Bellartz berichtet darüber, dass die Bewertung dieser betroffenen Wirtschaftswege noch läuft. Winand Krauthausen verweist auf die niedrige Wegoberkante am Schlichbach. Dazu soll es einen Ortstermin mit ihm selber und RWE Power geben.
- e. Bauwagen am Schützenplatz  
Wegen Anliegerbeschwerden fragte Jo Ecker nach dem durch die Jugendlichen verursachten Rollergeräusch. Die anwesenden Jugendlichen bestritten vehement solche Geräusche absichtlich zu machen. Es sei allerdings nicht zu vermeiden, dass akzeptable Geräuschen bei An- und Abfahrt entstehen. Sie haben darum gebeten nicht **über sie zu reden sondern mit ihnen zu reden** wenn diskussionswürdige Probleme entstehen. Nicht immer sind sie die Verursacher, aber immer werden sie für „**Alles**“ verantwortlich gemacht.
- f. Flüchtlingsunterkunft/Paulstraße  
Die betroffene Immobilie soll weiterhin als mögliche Erstaufnahmeeinrichtung der Stadt Düren bestehen bleiben.



**Termin der nächsten Sitzung:**

**Mittwoch, 23.11.2016 19 Uhr, Mandolinenclubheim**

Mit freundlichen Grüßen

**Britta Bär**  
(*Protokollführerin*)